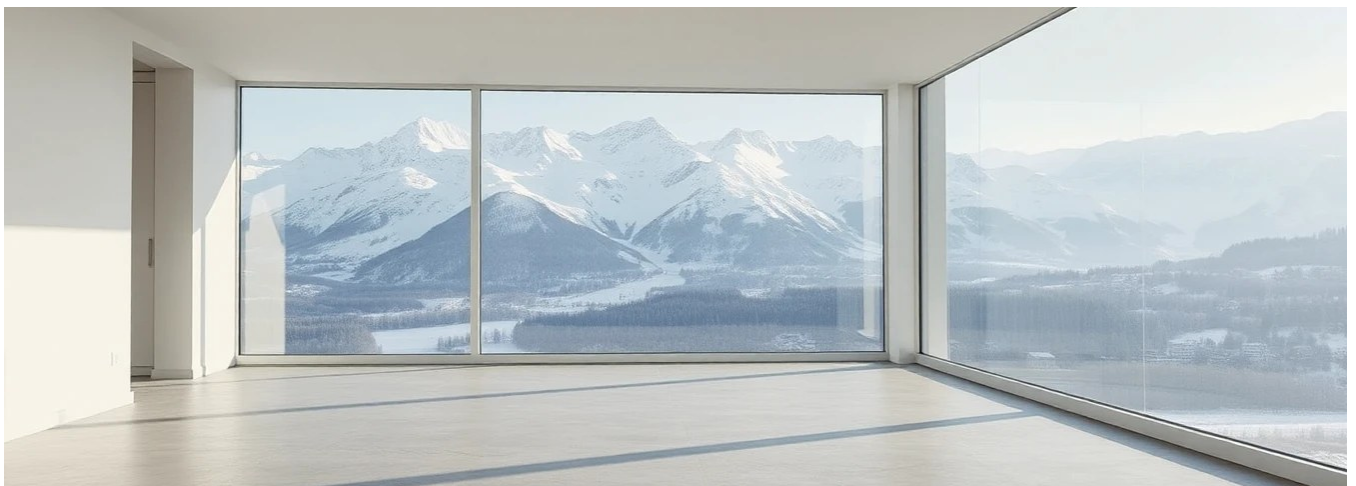


ÖSTERREICH / ARTIKEL MIT ARBEITSBOGEN

Die Kaufmittel sind angekommen, die Bank fragt nach ihrer Herkunft: Den Nachweis vor der geplanten Auszahlung vollständig zuordnen

Wie bearbeite ich eine österreichische Mittelherkunftsanfrage zu kurzfristig bereitgestelltem Kaufgeld, bevor meine Kaufpreiszahlung ausgeführt werden soll.

Recherche und Quellenstand: 17.10.2026.



Titelmotiv: KI-generiertes Symbolbild. Kein konkretes Immobilienangebot.

Dein Geld für den österreichischen Immobilienkauf ist auf dem Konto angekommen. Vor der vorgesehenen Kaufpreiszahlung verlangt die Bank weitere Informationen zur Herkunft. Vielleicht stammen die Mittel teilweise aus einer Familienzahlung oder einem kürzlich abgewickelten Verkauf. Jetzt brauchst du eine nachvollziehbare Verbindung von wirtschaftlicher Quelle, tatsächlichen Geldbewegungen und Kaufverwendung.

Dieser Beitrag behandelt die Anfrage eines österreichischen Finanzinstituts. Er prüft keine Verdachtsmeldung, keine konkrete Zahlungsfreigabe und keine besonderen anwaltlichen oder notariellen Sorgfaltspflichten.

Lass die konkrete Rückfrage benennen

Unsere redaktionelle Empfehlung: Kläre über den verlässlich bekannten Bankkontakt, welche Transaktion gemeint ist und welche Information noch fehlt. Geht es um den unmittelbaren Kontoeingang, seine wirtschaftliche Quelle oder einen Widerspruch zwischen vorliegenden Angaben? Sichere die tatsächliche Anforderung, bevor du unverbunden verschiedene Dokumente sammelst.

Die FMA erläutert, weshalb Finanzinstitute die Herkunft plausibel nachvollziehen können müssen und dafür passende Nachweise benötigen können. Eine solche Prüfung bedeutet nicht schon einen allgemeinen Verdacht gegen dich. [\[FMA\]](#) Eine pauschale Versicherung, das Geld sei ehrlich verdient, beantwortet aber nicht automatisch die konkrete Frage nach den Belegen.

Verbinde Quelle und Zahlungsweg mit tatsächlichen Unterlagen

Ordne den Betrag seiner wirklichen Grundlage zu. Bei einem eigenen Verkauf gehören die relevante Vereinbarung und der zugehörige Zahlungseingang sachlich zusammen. Bei einer Unterstützung durch andere Personen beschreibst du wahrheitsgemäß, was vereinbart wurde und wer tatsächlich gezahlt hat. Eine endgültige Überlassung, ein Darlehen und ein Handeln für eine andere Person werden nicht nach gewünschter Bezeichnung ausgetauscht.

§ 6 Absatz 1 Ziffer 4 FM-GwG regelt die Einholung und Überprüfung von Informationen über die Herkunft eingesetzter Mittel. Der Umfang der Sorgfaltspflichten ist nach Absatz 5 risikoorientiert zu bestimmen. [\[SORGFALT\]](#) Der Ratgeber legt deshalb keine universelle Dokumentenliste fest, die jede Bank in jedem Fall als ausreichend anerkennen müsste.

Bearbeite Lücken gezielt und ohne eigene Ersatznachweise

Lass bei einer fehlenden Verbindung erklären, welche konkrete zusätzliche Information benötigt wird und wie sie verlässlich bereitgestellt werden kann. Wenn Unterlagen einer anderen Person betroffen sind, muss der tatsächliche Nachweisweg mit den berechtigten Beteiligten geklärt werden. Erfinde keine Erklärung zu einer fremden Vermögensquelle, die du nicht kennst.

Die FMA nennt beispielhaft vorhandene wirtschaftliche Belege und erläutert mögliche Folgen nicht bereitgestellter erforderlicher Informationen. [\[FMA\]](#) Daraus wird hier keine schon feststehende Kontosperrung oder Meldung in deinem Fall abgeleitet. Entscheidend bleibt die bearbeitbare wirkliche Anforderung, nicht eine Vermutung über interne Entscheidungen.

Aktualisiere den Kaufzeitplan mit dem bestätigten Zahlungsstand

Lass dir erklären, welcher Schritt tatsächlich noch offen ist. Informiere die passende Abwicklungsstelle sachlich darüber, wenn die Kaufpreiszahlung noch nicht im geplanten Stand ausgeführt werden kann. Teile dabei keine umfangreichen persönlichen Herkunftsunterlagen wahllos mit allen Beteiligten.

Ein vorhandener Kontostand wird in deiner Übersicht nicht mit bestätigter Ausführung gleichgesetzt. Die gesetzliche laufende Überwachung und Aktualisierung gehören ebenfalls zum Rahmen des § 6. [\[SORGFALT\]](#) Der Artikel verspricht keine feste Prüfdauer und empfiehlt keinen anderen Zahlungsweg, um eine offene Anfrage zu umgehen.

Fiktiver Fall: Eine Familienüberweisung erklärt nicht die ganze offene Frage

Eine Käuferin erhält kurzfristig Geld von einem Angehörigen. Sie legt zunächst nur den Eingang vor. Die Bank fragt jedoch nach dem wirtschaftlichen Hintergrund des bereitgestellten Betrags. Die Käuferin klärt deshalb den konkreten weiteren Nachweisbedarf mit Bank und Angehörigem, statt selbst eine Herkunftsgeschichte zu formulieren.

Sie verfolgt Eingang, Rückmeldung und tatsächlichen Ausführungsstand getrennt. Ihre Familienvereinbarung und deren finanzielle Folgen bleiben zusätzlich zu prüfen. Der Fall bestätigt keine Annahme der Unterlagen. Er zeigt, wie die konkrete Herkunftsanfrage rechtzeitig bearbeitet wird, bevor ein bloß erwarteter Geldtransfer als erledigte Kaufpreiszahlung in den Erwerbsablauf eingeht.

DEIN ARBEITSBOGEN

Aus dem Lesen wird ein nächster Schritt

Für den eigenen Fall ausfüllen. Die Felder strukturieren deine Vorbereitung; sie bestätigen keine rechtliche, technische oder finanzielle Prüfung.

01 / Konkrete Bankanfrage

Welche Transaktion meint die Bank, welche Information fehlt genau? Datum der Anfrage und Ansprechperson.

02 / Betroffener Zahlungseingang

Datum, Betrag und Absender des Eingangs, nach dem gefragt wird.

03 / Wirtschaftliche Quelle

Woher stammt das Geld wirklich, etwa Ersparnisse, eigener Verkauf oder Familienzahlung?

04 / Passende Belege

Welche Unterlagen verbinden Quelle und Zahlungsweg, z. B. Verkaufsvertrag, Kontoauszug, schriftliche Vereinbarung?

05 / Art der Familienzahlung

Falls Angehörige zahlen: Schenkung, Darlehen oder anderes? Was wurde tatsächlich vereinbart, wer hat gezahlt?

06 / Fehlende Nachweise

Was fehlt noch, wer kann es verlässlich liefern und bis wann?

07 / Info an Abwicklungsstelle

Wann hast du die Abwicklungsstelle über die Verzögerung informiert? Nur das Nötige weitergeben.

08 / Nächster Schritt

Bestätigter Ausführungsstand der Kaufpreiszahlung und was als Nächstes zu tun ist.

QUELLEN UND GRENZEN

Nachlesen und richtig einordnen

[FMA] FMA erklärt: Follow the money – Herkunft der Mittel

Finanzmarktaufsichtsbehörde Österreich. Abruf am 17.10.2026.

[SORGFALT] FM-GwG §6 – Umfang der Sorgfaltspflichten

Republik Österreich / RIS oder oesterreich.gv.at. Abruf am 17.10.2026.

Über dieses Dokument

Mit Unterstützung von KI erstellt. Quellenfakten sind extern belegt; Beispiele, Arbeitsbogen und organisatorische Empfehlungen sind redaktionelle Einordnungen.

Inhalte wurden sorgfältig vorbereitet. Fehler, unvollständige Angaben und spätere Änderungen können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Keine individuelle Rechts-, Steuer-, Finanzierungs- oder Bewertungsberatung. Maßgeblich sind die konkreten Umstände und die einschlägigen aktuellen Vorschriften. Bei verbindlichen Entscheidungen fachkundige Beratung einholen. Gesetzliche Verantwortung lässt sich nicht pauschal durch diesen Hinweis ausschließen.

Dokument-ID: WX26-P04-0076-DL | Revision 1 | Land/Zielgruppe: Österreich | Redaktion: immosearch.eu | Stand: 17.10.2026.